

## Pressemitteilung

Nr.: 633/2020

Potsdam, 11. Dezember 2020

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

### Brandenburg prüft Einführung einer generalistischen Pflegeassistentenausbildung

**Online-Fachveranstaltung: Aktuelle Herausforderungen der Pflegeberufe-Reform und die Rolle der Pflegeassistentenberufe**

Nachdem die neue dreijährige generalistische Pflegeausbildung für angehende Pflegefachfrauen bzw. Pflegefachmänner in diesem Jahr erfolgreich gestartet ist, blickt man im Land Brandenburg jetzt auf die Pflegeassistentenberufe. Ihre einjährigen Ausbildungen sind landesrechtlich geregelt und noch nach Fachbereichen getrennt. So gibt es eine Ausbildung zur/m Altenpflegehelfer/-in und eine Ausbildung zur/m Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in. Bei einer Online-Fachveranstaltung diskutieren auf Einladung des Sozialministeriums am heutigen Freitag rund 60 Teilnehmende über aktuelle Herausforderungen der Pflegeberufe-Reform und die Rolle der Pflegeassistentenberufe.

Sozialministerin Ursula Nonnemacher erklärte dazu heute in Potsdam: „Die generalistische Pflegeausbildung bietet künftigen Pflegefachkräften sehr viele Vorteile. Es gibt jetzt mehr Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten. Das ist gut und wichtig. Denn wir brauchen im gesamten Gesundheits- und Pflegebereich **dringend mehr Nachwuchskräfte**. Für viele ist die derzeit einjährige Pflegehilfeausbildung der berufliche Einstieg in die Pflege, der dann berufsbegleitend weitere Aufstiegsmöglichkeiten zum Beispiel zur Pflegefachkraft bietet. Aus diesem Grund ist es naheliegend, dass wir auch für die Pflegeassistentenberufe über eine einheitliche Ausbildung diskutieren müssen, die Nachwuchskräften einen späteren Einsatz in allen Bereichen ermöglicht und aufstiegsfähig zur generalistischen Fachkraftausbildung ist. Wir werden – so ist es auch im **Koalitionsvertrag** vereinbart – die Einführung einer generalistischen Assistentenausbildung prüfen. Auf dem Weg zu einer Novellierung der Pflegeassistentenausbildungen wollen wir die Akteurinnen und Akteure aus der Praxis, aus den Verbänden und aus den Schulen eng einbinden und intensiv beteiligen. Die Online-Fachveranstaltung ist dafür der Auftakt.“

Zuletzt haben in Brandenburg im Jahrgang 2019/2020 314 Auszubildende eine Ausbildung in den beiden Pflegehilfeberufen begonnen, davon 155 im Bereich der Altenpflege und 159 im Bereich der Krankenpflege.



**Corona-Virus**  
BÜRGERTELEFON

**0331 866 5050**

Mo.-Fr. 9-17 Uhr

Mit der **generalistischen Pflegeausbildung** startete im April 2020 ein neuer und ganzheitlicher Ansatz in der Ausbildung zur Pflegefachkraft. Bis dahin waren die Ausbildungen in der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege getrennt. Die Absolventinnen und Absolventen der neuen generalistischen Pflegeausbildung werden in der Lage sein, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen.

Aktuell gibt es im Land Brandenburg rund 1.400 Ausbildungsverhältnisse im Rahmen der neuen generalistischen Pflegeausbildung.

Informationen zum Programm der heutigen Online-Fachveranstaltung:  
<https://www.uawg-online.de/transfer-und-vernetzung-11-12-2020/>

Mehr Informationen zur Pflegeberufereform: <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/soziales/umsetzung-pflegeberufereformgesetz/>